

Die gymnasiale Oberstufe

am

Friedrich-Schiller-Gymnasium

Königs Wusterhausen

ab dem Schuljahr 2019/2020

(Abitur 2021)

Gesetzliche Grundlagen

- Gesetz über die Schulen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Schulgesetz)
- Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und die Abiturprüfung (GOSTV)
- Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV GOSTV)
- Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV Leistungsbewertung)
- weitere

Grundsätze der GOST-V

(2009/2017)

Klasse 10 als Einführungsphase im Klassenverband
(nach Sek I-Verordnung)

Qualifikationsphase Unterricht in Kursen

- Leistungskurse auf erhöhtem Niveau
- Grundkurse auf grundlegendem Niveau
- Seminarkurs



Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife

Max Mustermann

Vorname Name

geboren am 24.Dezember 2000 in Musterstadt

hat sich nach dem Besuch der gymnasialen Oberstufe der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zugrunde:

- Die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.07.1972 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarung über die Abiturprüfung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13.12.1973 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Vereinbarungen über die einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 01.06.1979 in der jeweils geltenden Fassung)
- Die Gymnasiale - Oberstufe - Verordnung vom 21.08.2009 (GVBl. II S. 578) in der jeweils geltenden Fassung

2. Abiturprüfung

Prüfungsfach

Prüfungsergebnisse in einfacher Wertung
schriftlich mündlich Zusatzprüfung

1. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)

Empty box for written exam result

Empty box for oral exam result

2. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)

Empty box for written exam result

Empty box for oral exam result

3. Abiturprüfungsfach (erhöhtes Anforderungsniveau)

Empty box for written exam result

Empty box for oral exam result

4. Abiturprüfungsfach (grundlegendes Anforderungsniveau)

Empty box for written exam result

Empty box for oral exam result

Fünfte Abiturprüfungskomponente

==

Empty box for oral exam result

Besondere Lernleistung

3. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsomme aus den jeweils vier Halbjahreskursen der drei schriftlichen Abiturprüfungsfächer in doppelter Wertung

Empty box for sum of written exams

Punktsomme aus 30¹⁾ Halbjahreskursen der übrigen Fächer auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau einschließlich der vier Halbjahreskurse des vierten (mündlichen) Abiturprüfungsfaches in einfacher Wertung

Empty box for sum of other subjects

Punktsomme aus der Abiturprüfung in fünffacher Wertung²⁾

Empty box for sum of Abitur exam

Gesamtpunktzahl (mindestens 300, höchstens 900 Punkte)

Red circle for total score

Durchschnittsnote

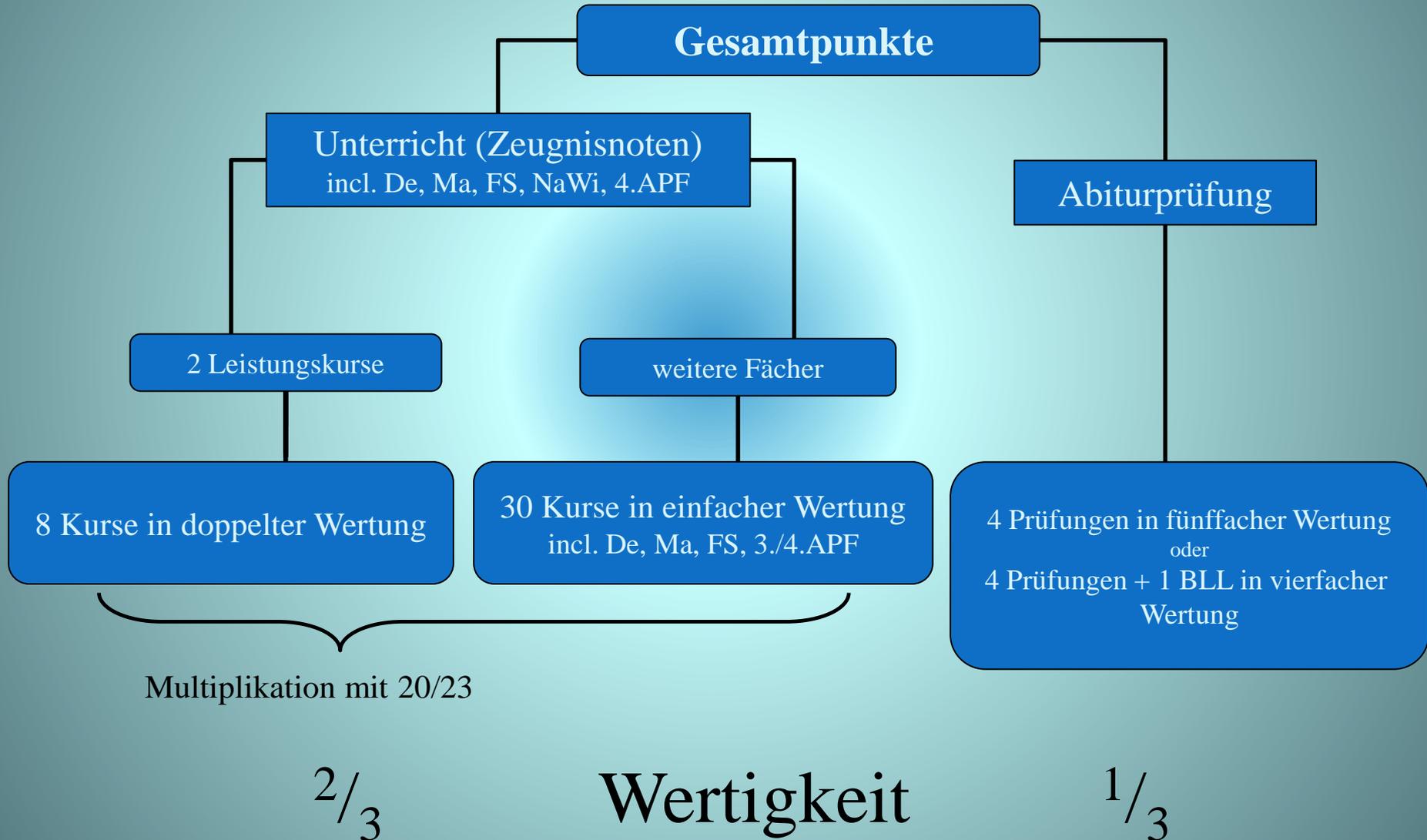
Red circle for average grade

Berechnung der Abiturnote

Punkte	Abiturnote
900 – 823	1,0
822 – 805	1,1
804 – 787	1,2
786 – 769	1,3
768 – 751	1,4
750 – 733	1,5
732 – 715	1,6
714 – 697	1,7
696 – 679	1,8
678 – 661	1,9
660 – 643	2,0
642 – 625	2,1
624 – 607	2,2
606 – 589	2,3
588 – 571	2,4
570 – 553	2,5

Punkte	Abiturnote
552 – 535	2,6
534 – 517	2,7
516 – 499	2,8
498 – 481	2,9
480 – 463	3,0
462 – 445	3,1
444 – 427	3,2
426 – 409	3,3
408 – 391	3,4
390 – 373	3,5
372 – 355	3,6
354 – 337	3,7
336 – 319	3,8
318 – 301	3,9
300	4,0

Gesamtqualifikation



Belegverpflichtung

(grundsätzlich)

Aufgabenfeld (AF)	Fächer	Σ
1 sprachlich-literarisch-künstlerisch	De, En, Frz. oder La, Ku oder Mu oder DS	4
2 gesellschaftswissenschaftlich	Ge und Geo oder PB	2
3 mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Ma und 2 Fächer aus Bio, Ch, Ph, Info	3
ohne	Seminarkurs, Sp	2
<i>frw. Zusatzfach (keine Pflicht)</i>	<i>beliebig</i>	<i>1</i>

davon 2 Leistungskurse á 5 Std.,

7 Grundkurse á 3 Std. und

1 Seminarkurs á 2 Std.

gesamt 33 (34 bei Ma-GK) Unterrichtsstunden

Die Belegverpflichtung entfällt für ein Fach entsprechend der Schwerpunktbildung

Schwerpunktbildung

(entsprechend der Wahl der LK)

1.LK: De oder Ma oder FS (Fremdsprache)

2.LK: Ma, FS, Ge, Geo, PB, Bio, Ch, Ph, Info, Ku, Mu

Schwerpunkt	Leistungskurs	Entfall der Belegverpflichtung für
Fremdsprachen	FS	<ul style="list-style-type: none">ein Fach aus dem AF3 (außer Ma)
Gesellschaftswissenschaften	Ge, Geo oder PB	<ul style="list-style-type: none">ein Fach aus dem AF3 (außer Ma)anstatt einer FS kann eine Gewi gewählt werden
Naturwissenschaften/Technik	Bio, Ph, Ch oder Info	<ul style="list-style-type: none">ein Fach aus dem AF2 (außer Ge)anstatt einer FS kann eine Gewi gewählt werden
kein SP	De und Ma oder Ku/Mu	<ul style="list-style-type: none">ein Fach aus dem AF2 (außer Ge) oder ein Fach aus dem AF3 (außer Ma)

Belegverpflichtung vs. Einbringungspflicht

zu belegen sind
mindestens:

2 Leistungskurse (8),
7 Grundkurse (28) und
1 Seminarkurs (4)

40 Zeugnisnoten, bei Belegung
eines Zusatzfaches sogar **44**

einzubringen sind die
Zeugnisnoten der
2 Leistungskurse (8),
30 Grund- und Seminarkurse (30)
incl. aller Prüfungsfächer, De, Ma, eine FS,
eine NaWi,

insgesamt also **38** Zeugnisnoten

Die überzähligen Zeugnisnoten werden nicht in die
Berechnung der Abiturnote einbezogen (gekennzeichnet),
die Festlegung erfolgt am Ende der Klasse 12

Wahlzettel

Name:

Vorname:

Klasse:

Leistungskurse

1	De		Ma		En												
2	En		Ma		<u>Ge</u>		<u>Geo</u>		PB		Bio		<u>Ch</u>		<u>Ph</u>		Info

Grundkurse

3	De		Ma		En												
4	<u>Ku</u>		<u>Mu</u>		DS												
5	<u>Frz</u>		La		<i>Abwahl</i>												
6	<u>Ge</u>		<u>Geo</u>		PB												
7	Bio		<u>Ch</u>		<u>Ph</u>		Info										
8	SK																
9	<u>Sp</u>																
10	Zusatz																

wenn beide LK De und Ma → kein Schwerpunkt

dann als GK: En, Kreativfach, 2.FS, Ge und eine weitere Gewi (Geo, PB) und eine Nawi (Bio, Ch, Ph) oder zwei Nawi (Bio, Ch, Ph) und ein weiteres Fach AF3 (Bio, Ch, Ph, Info)

wenn ein LK En → Schwerpunkt Fremdsprachen

dann ein weitere LK nach Wahl (De, Ma, Ge, Geo, PB, Bio, Ch, Ph, Info) und als GK: De, Ma, Ge, 2.FS, Kreativfach, 1x Nawi (Bio, Ch, Ph) und 1x Gewi (Geo, PB), sofern das Fach noch nicht als LK

wenn ein LK Gewi (Ge, Geo, PB) → Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

dann ein weiterer LK nach Wahl (De, Ma, En) und als GK: De, Ma, En, Kreativfach, 1x Nawi (Bio, Ch, Ph), 1x Gewi (Ge, Geo, PB) sofern das Fach noch nicht als LK **und** 2. FS oder 1x Gewi

wenn ein LK AF3 (Bio, Ph, Ch, Info) → Schwerpunkt Naturwissenschaften/Technik

dann ein weiterer LK nach Wahl (De, Ma, En) und als GK: De, Ma, En, Kreativfach, Ge, 1x AF3 (Bio, Ph, Ch, Info), sofern das Fach noch nicht als LK **und** 2. FS oder 1x Gewi

In jedem Schwerpunkt muß zusätzlich der Seminarkurs und das Fach Sport belegt sein

Wahl der Abiturprüfungsfächer

am Anfang der Klasse 12



- Unter den Prüfungsfächern müssen mindestens zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprache sein.
- Die Aufgabenfelder 1 bis 3 müssen durch die Prüfungen bzw. die BLL abgebildet sein.
- Die Abiturprüfungen können durch eine besondere Lernleistung ergänzt werden. Der Rücktritt von der Besonderen Lernleistung ist nur bis Entscheidung über die Zulassung zur Abiturprüfung zulässig.
- Sport kann nur 4. Abiturprüfungsfach sein.

Gesamtqualifikation

Mindestanforderungen

Unterricht/Zeugnisnoten

- kein Kurs mit 0 Punkten
- max. je 4 Ausfälle (weniger als 5 Pkt.) in Leistungs- und Grundkursen
- mindestens 230 Punkte (LK doppelt, GK einfach) → normiert 200 Punkte

Abiturprüfung

- keine Prüfung mit 0 Punkten
- drei Prüfungen mit mindestens 5 Punkten
- mindestens 100 Punkte (fünffach)

Der Seminarkurs

- dient der fachlichen, fachübergreifenden oder fächerverbindenden Vertiefung in einem oder mehreren Fächern, dem verstärkten Aufbau wissenschaftspropädeutischer Kompetenz oder der Studien- und Berufsorientierung
- Auswahl aus dem Angebot der Schule
- Erhöhter selbständiger Arbeitsanteil
- Vorträge und Konsultationen
- Seminararbeit und Vortrag

Leistungsbewertung in der Qualifikationsphase

- Die Bewertungsskala reicht von 0 Punkten (Note 6) bis zu 15 Punkten (Note 1+)
0 bis 4 Punkte (6 bis 4-) gelten als Ausfall/nicht erfüllt

Noten	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
ab %	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	33	27	20	0

- Ein Kurshalbjahr wird mit einer Kursabschlussnote (0 bis 15 Punkte) bewertet.
- Klausuren**
 - Klasse 11: alle Leistungskurse 135 Minuten, 5 Grundkurse 90 Minuten incl. De, Ma, FS, NaWi, GeWi
 - Klasse 12: alle Prüfungsfächer 210-300(schr.)/135(mdl.) Minuten im 3. Semester bzw. 135(LK)/90(GK) Minuten im 4.Semester
- In Klasse 12 (Januar) erfolgt in En oder Frz eine **mündliche Leistungsfeststellung** in der Gruppe.
- Im Seminarkurs fertigen die Schülerinnen und Schüler im dritten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase eine schriftliche Arbeit an.
- Im 3. Semester werden die Klausuren unter den Bedingungen der Abiturprüfungen geschrieben.
- Klausuren** und **mündliche Leistungsfeststellung** gehen zu jeweils einem Drittel in die Semesternote ein

Abiturprüfungen

Prüfungsfächer: De, Ma, En, Frz, La, Ku, Mu, Ge. Geo, PB, Bio, Ch, Ph, Info, (Sport), **derzeit kein DS**

schriftliche Prüfungen

1.& 2. APF (LK)

300 Minuten (De, Ma, FS)

270 Minuten (sonst. Fächer)

3. APF (GK)

240 Minuten (De), 270 Minuten (FS),

255 Minuten (Ma), 210 Minuten (sonst.)

zentrale Prüfungen

in: Bio, Ch, De, En, Frz, Geo, Ge, Ma, Ph, Pb

dezentrale Prüfungen

in: Inf, La, Ru, Ku, Mu

(eine Änderung liegt in der Zuständigkeit des MBJS)

mündliche Prüfungen

- **pflichtig**
als 4. APF (20 Minuten)
- Freiwillig als Kolloquium, sofern eine „Besondere Lernleistung“ als 5. Abiturprüfungskomponente eingebracht wird
- bei Nichtbestehen
als pflichtige Zusatzprüfung im
1. bis 4. APF
- freiwillig (zur Verbesserung)
als freiwillige Zusatzprüfung im
1. bis 3. APF

Qualifikationsphase 11/12

- In der Qualifikationsphase können nur die Kurse gewählt werden, die in der Einführungsphase durchgängig belegt wurden.
- Die Fächer- oder Kursbelegung wird grundsätzlich fortgeführt.
- Neben den 2 Leistungskursen sind mindestens 7 Grundkurse und der Seminarkurs zu belegen, d.h. die Mindeststundenzahl beläuft sich auf 33/34 Stunden pro Woche. (2 x 4 Leistungskursstunden 7 x 3 Grundkursstunden 1 x 2 Stunden im Seminarkurs)
- Kurse, die mit null Punkten abgeschlossen werden, gelten als nicht belegt, d.h. sie können nicht eingebracht werden.
- Es gibt für alle Schüler Pflichtbelegungen, die aber nicht identisch mit den einzubringenden Kursen sind. Insgesamt müssen die 4 Semester der 4 Prüfungsfächer und 22 Grundkurse, darunter die Kurse in Deutsch, Mathematik, einer Fremdsprache und einer (bzw. 2 halben) Naturwissenschaft/en eingebracht werden.
- Die Belegung eines zusätzlichen Grundkurses ist möglich um die Auswahlmöglichkeiten in der Gesamtqualifikation zu erweitern, erhöht aber die Wochenstundenzahl von 33(34) auf 36(37).

Sonstige Regelungen

- Sportbefreiung
- Rücktritte
- Auslandsjahr